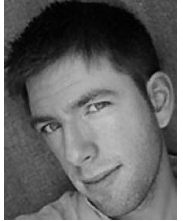


Promotionsvorhaben

Alexander Bergmann | Dipl.-Pol.

Rekonstruktion verstehen. Deutschlands jüngstes Stadtzentrum. Die Neue Mitte Chemnitz.

Bei ostdeutschen Städten handelt es sich meist um Transformationsstädte. Worin diese Transformation jedoch genau besteht - insbesondere wenn man sich die Steuerungsstrukturen ansieht, in deren Gefüge die Stadtentwicklung entschieden und primär beeinflusst werden kann - ist freilich kaum richtig definiert.



Die Stadt Chemnitz kam aufgrund der Zerstörungen des II. Weltkriegs, überdimensionierter sozialistischer Stadtplanung und einem Zentrumsbaustopp Mitte der 1970er Jahre gänzlich ohne erfahrbare Mitte im wiedervereinigten Deutschland an. Der Neubau von „Deutschlands jüngstem Stadtzentrum“ ist nun jedoch fast abgeschlossen und lässt sich in seinen Dimensionen wohl nur mit dem Potsdamer Platz in Berlin vergleichen. Die Historie, der Wiederaufbau und die Auswirkungen dieses Teils des Chemnitzer Stadtgefüges sind Hauptuntersuchungsgegenstand meiner Arbeit.

Nicht aus marktwirtschaftlichen Zwängen heraus geboren, sondern als politisches Vorhaben und Instrument gegen den Schrumpfungsprozess sowie zur Attraktivitätssteigerung im nationalen Städtewettbewerb von der Chemnitzer Stadtspitze erdacht, dient mir dieses Großvorhaben dazu, Ausgangsbedingungen, geschichtlich bedingte planerisch-architektonische Anknüpfungspunkte, Akteurskonstellationen, Steuerungsmöglichkeiten sowie Wahrnehmungsfolgen dieses Großprojekts offenzulegen.

Ziel ist es, die Stadtforschung um eine sozialwissenschaftliche Perspektive zu bereichern. Im Mittelpunkt der Erörterung stehen drei zentrale Fragestellungen:

- a) Worin bestand für die Mitte der Stadt das Erbe aus 850 Jahren Stadtgeschichte und wie wirkmächtig stellte es sich für die Rekonstruktion des Zentrums seit den Auflösungserscheinungen der DDR dar?
- b) Welche Rückschlüsse aus der Leitbilddiskussion für die neue Stadtmitte lassen sich für die Transformation der Teilhabe an Macht im Bereich kommunaler Planung ziehen?
- c) Wie entwickelte sich das Fremdbild der Stadt Chemnitz und welche Funktion übernimmt die neu zu schaffende Innenstadt bei der Außendarstellung?

.....
Erstbetreuung: Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra | Bauhaus-Universität Weimar, Lehrstuhl für Raumplanung und Raumforschung/

Zweitbetreuung: Prof. Dr. Uwe Altrock | Universität Kassel, FG Stadterneuerung/ Stadtbau

Kontakt: alexander.bergmann@web.de